



# Satzung

des Vereins AWO International e. V.

Beschlossen auf der Mitgliederversammlung am 21. November 2015

## § 1 Name und Sitz

(1) Der Verein führt den Namen „Arbeiterwohlfahrt International e. V.“. Die Kurzbezeichnung lautet „AWO International e. V.“.

(2) Der Sitz des Vereins ist Berlin. Er ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Berlin - Charlottenburg eingetragen.

(3) Er ist korporatives Mitglied beim Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e. V.

## § 2 Zweck

(1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

(2) Zweck des Vereins ist

- die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit und der Humanitären Hilfe,
- die Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens,
- die Förderung der Bewusstseinsbildung auch für globale Zusammenhänge,
- die Förderung der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, für Flüchtlinge, Vertriebene, Kriegsoffer, Kriegshinterbliebene, Kriegsbeschädigte, Kriegsgefangene, Zivilbeschädigte und Menschen mit Behinderung sowie Hilfe für Opfer von Straftaten; Kriegs- und Katastrophenopfer.

(3) Arbeiterwohlfahrt International e. V. bestimmt sein Handeln durch die Werte der internationalen Solidarität und des freiheitlich-demokratischen Sozialismus: Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit.

## § 3 Sicherung der Steuerbegünstigung

(1) Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch

- Initiierung, Förderung und Durchführung von Projekten der Entwicklungszusammenarbeit, der humanitären Hilfe und der Katastrophenprävention,
- Verbesserung, Verständigung oder Sicherung der Kommunikation und Kooperation zwischen nationalen und internationalen Trägern; zum Zwecke eines verstärkten Erfahrungsaustausches und Aufbau von Netzwerken, Initiierung von Verbundprojekten,
- Förderung, Organisation und Durchführung von Schulungen, Seminaren und Workshops,
- Wissenstransfer für soziale und humanitäre Arbeit,
- Öffentlichkeitsarbeit, Organisation von Arbeitstagen, Konferenzen, Kolloquien, etc.,

## Satzung des Vereins AWO International e. V.

- Veröffentlichungen zur Aufklärung der Bevölkerung über humanitäre Notsituationen im Ausland,
- Hilfsmaßnahmen zur Linderung der Not und Förderung der Entwicklung der betroffenen Menschen unter Beachtung der UN Behindertenrechtskonvention und der UN Kinderrechtskonvention,
- Aufbau und Betrieb von Aktions- und Regionalbüros zur Umsetzung von Projekten und zur Unterstützung lokaler Partnerorganisationen.

(2) Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

(3) Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

(4) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

(5) Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen an den Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e. V., der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige und mildtätige Zwecke zu verwenden hat.

### **§ 4 Mitgliedschaft**

(1) Mitglieder des Vereins können ausschließlich Gliederungen, Projektträger und korporative Mitglieder der Arbeiterwohlfahrt und juristische Personen werden, die gemeinnützig sind und bereit sind, den Zweck des Vereins zu unterstützen.

(2) Über den schriftlichen Aufnahmeantrag entscheidet der Vorstand im Sinne des § 26 BGB.

(3) Für den Austritt gilt eine Frist von sechs Monaten zum Ende eines Kalenderjahres. Der Austritt ist schriftlich gegenüber dem Vorstand im Sinne des § 26 BGB zu erklären.

(4) Mitgliedsbeiträge können nach Maßgabe der Beschlüsse der Mitgliederversammlung erhoben werden.

(5) Ein Mitglied, das mit einer den Jahresbeitrag übersteigenden Summe im Rückstand ist, kann nach erfolgloser schriftlicher Mahnung vom Vorstand als Mitglied ausgeschlossen werden.

(6) Ein Mitglied kann durch den Vorstand ausgeschlossen werden, oder von einzelnen oder allen Mitgliedschaftsrechten suspendiert werden, wenn es einen groben Verstoß gegen die Satzung oder Beschlüsse von Vereinsorganen begangen oder durch sein Verhalten das Ansehen des Vereins schädigt bzw. geschädigt hat.

Das Mitglied ist vor dem Ausschluss anzuhören. Bereits gezahlte Mitgliedsbeiträge werden nicht erstattet.

Wird die Gemeinnützigkeit eines Mitgliedes durch die Finanzverwaltung aberkannt, erlischt die Mitgliedschaft.

### **§ 5 Förderer/innen**

Förderer/innen unterstützen AWO international e. V. ideell und finanziell durch regelmäßige Zuwendungen.

## **§ 6 Organe**

Organe des Vereins sind:

- die Mitgliederversammlung
- der Vorstand

## **§ 7 Mitgliederversammlung**

(1) Die Mitgliederversammlung besteht aus den Vertretern/innen der Mitgliedsverbände und dem Vorstand.

Jedes Mitglied von AWO International e. V. hat auf der Mitgliederversammlung eine Stimme. Diese Stimmabgabe wird durch einen vom Mitglied entsandten Repräsentanten ausgeübt. Jedes Mitglied kann sich auf der Mitgliederversammlung durch ein anderes Mitglied vertreten lassen. Hierfür muss der Vertreter spätestens unmittelbar vor der Beschlussfassung durch die Mitgliederversammlung der Versammlungsleitung eine ordnungsgemäße und auf den Vertreter ausgestellte Vollmacht des zu vertretenden Mitglieds vorlegen. Die Bevollmächtigung gilt jeweils nur für diese Mitgliederversammlung. Bei einer Entscheidung über die Auflösung des Vereins ist eine Vertretung ausgeschlossen.

(2) Die Mitgliederversammlung ist insbesondere zuständig für

- a) Satzungsänderungen,
- b) Wahl des Vorstandes und dessen Entlastung,
- c) Festlegung der Höhe der Mitgliedsbeitrages,
- d) Festlegung der Grundsätze der Arbeit,
- e) Entgegennahme und Beschlussfassung über die Jahresberichte,
- f) Wahl der Revisoren,
- g) die Auflösung des Vereins.

(3) Die Mitgliederversammlung wählt den Vorstand für eine Dauer von vier Jahren. Der gewählte Vorstand bleibt bis zur Neuwahl eines neuen Vorstandes im Amt.

(4) Die Mitgliederversammlung ist vom Vorstand mindestens im Abstand von vier Jahren mit einer Frist von sechs Wochen unter Bekanntgabe der Tagesordnung schriftlich einzuberufen.

Auf schriftlichen Antrag des AWO Bundesverband e. V. oder von mindestens einem Drittel der Mitglieder hat der Vorstand eine außerordentliche Mitgliederversammlung unter den in Satz 1 genannten Bedingungen einzuberufen.

(5) Die Mitgliederversammlung beschließt eine Geschäftsordnung und Wahlordnung. Wahlen finden auf der Grundlage der Wahlordnung statt. Die Wahlordnung kann vorsehen, dass im zweiten Wahlgang derjenige/diejenige gewählt ist, der/die die meisten Stimmen auf sich vereint.

(6) Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Enthaltungen werden nicht mitgezählt.

(7) Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung sind schriftlich niederzulegen und von dem/der Vorsitzenden oder einem/einer der Stellvertreter/Stellvertreterinnen zu unterzeichnen.

(8) Mitgliederversammlungen, die über Satzungsänderungen oder die Auflösung beschließen sollen, sind nur beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder erschienen ist. Ist die Mitgliederversammlung beschlussunfähig, ist unverzüglich eine weitere Mitgliederversammlung einberufen, welche ohne Quorum beschlussfähig ist. Darauf ist in der Einladung zwingend hinzuweisen.

Satzungsänderungen bedürfen einer Beschlussfassung durch eine Zweidrittelmehrheit der abgegebenen Stimmen.

Die Auflösung des Vereines bedarf einer Beschlussfassung durch eine Zweidrittelmehrheit der abgegebenen Stimmen.

## **§ 8 Vorstand**

(1) Der Vorstand besteht aus:

- dem Vorsitzenden/der Vorsitzenden,
- zwei Stellvertreter/innen,
- einem/einer Vertreter/in des Bundesvorstandes der AWO als geborenem Mitglied,
- elf Beisitzer(n)/-innen

Für einen der Beisitzer hat das Bundesjugendwerk der AWO das Vorschlagsrecht.

Scheidet zwischen zwei Mitgliederversammlungen ein Vorstandsmitglied aus, so bedarf es keiner Ergänzung des Vorstandes.

(2) Die Vorstandssitzungen werden von dem/der Vorstandsvorsitzenden nach Bedarf, mindestens aber 3-mal pro Jahr anberaumt. Er/Sie beruft dazu die Vorstandsmitglieder unter Bekanntgabe der Tagesordnung mit einer Frist von zwei Wochen ein.

(3) Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Vorstandsmitglieder anwesend ist. Die Beschlussunfähigkeit ist auf Antrag festzustellen.

(4) Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit Stimmenmehrheit.

(5) Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der/die Vorsitzende und die Stellvertreter/Innen. Jeder/Jede ist einzelvertretungsberechtigt. Der Vorstand trägt die Verantwortung für die Wahrnehmung der Aufgaben des Vereins. Er gibt sich eine Geschäftsordnung.

(6) Zur Führung der Geschäfte kann der Vorstand eine/n oder mehrere Geschäftsführer/innen bestellen. Eine/r ist als besondere/r Vertreter/in im Sinne des § 30 BGB zur Wahrnehmung der wirtschaftlichen, verwaltungsmäßigen und personellen Angelegenheiten bevollmächtigt. Sie/Er nimmt an den Vorstandssitzungen beratend teil. Der Vorstand regelt die Einzelheiten der Geschäftsführung durch die/den besonderen Vertreter/in durch eine Geschäftsordnung und Weisung im Einzelfall.

(7) Der Vorstand kann zu seiner Unterstützung Fachausschüsse einrichten, die unter dem Vorsitz eines Mitglieds des Vorstandes tagen. Eingerichtete Fachausschüsse sollen den Vorstand beraten. Die Mitglieder der Fachausschüsse werden vom Vorstand berufen.

(8) Der Vorstand kann einen Beirat berufen. Er berät und unterstützt die Arbeit von AWO International e. V.

(9) Die Vorstandsmitglieder haften dem Verein und seinen Mitgliedern gegenüber für Pflichtverletzungen im Innenverhältnis nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, sofern ein Haftungsausschluss im Voraus nicht ausgeschlossen ist.

Diese Haftungsbeschränkung im Innenverhältnis gilt auch für Rückgriffsansprüche im Zusammenhang mit der Freistellung von Vorstandsmitgliedern für ihre Haftung im Außenverhältnis gemäß den folgenden Bestimmungen. Im Innenverhältnis stellt der Verein die Vorstandsmitglieder von der Haftung gegenüber Dritten frei. Ausgenommen sind die Haftung, für die ein Erlass im Voraus ausgeschlossen ist sowie Fälle der groben Fahrlässigkeit.

## **§ 9 Rechnungswesen**

Das Rechnungswesen hat den Grundsätzen der kaufmännischen Buchführung zu entsprechen.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'R. Kuhn', written on a light-colored background.